

## Villachs Bürgermeister koppelt Wohnungsvergabe an Sprachkenntnisse!

Der Bürgermeister von Villach plant eine neue Wohnungsvergabe, die Sprachkenntnisse erfordern soll. Details zum Antrag und zu Voraussetzungen.



**Villach, Österreich** - Ein neuer Vorstoß in der Wohnpolitik sorgt in Villach für Aufregung. Bürgermeister Günther Albel (SPÖ) plant, die Vergabe von Gemeindewohnungen künftig an die Sprachkenntnisse der Antragsteller zu koppeln. Dies bedeutet konkret, dass in der nächsten Gemeinderatssitzung ein Antrag eingereicht wird, um die geforderte Sprachvoraussetzung von A2 auf B1 Niveau zu erhöhen. B1 ist nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine Voraussetzung für den Erhalt der österreichischen Staatsbürgerschaft.

Die Idee dahinter ist, dass die Mehrheit der Mieter in Villach bereits über B1-Niveau verfügt, da dies auch eine Grundvoraussetzung zur Erhaltung eines Wohnplatzes ist.

Dennoch gibt es bei den Wohnanlagen bislang keine signifikanten Probleme in Bezug auf Sprachbarrieren, wie die letzten Berichte zeigen. Die Lage am Wohnungsmarkt ist angespannt, denn freie Wohnungen sind in Villach rar gesät.

## **Bewerbungsverfahren für Gemeindewohnungen**

Interessierte, die eine Gemeindewohnung anstreben, müssen einen vollständigen Wohnungsantrag stellen. Dieser kann entweder direkt in der Abteilung für Wohn- und Geschäftsgebäude in der Italiener Straße 7, 2. Stock, oder online angefordert werden. Die erforderlichen Beilagen variieren je nach Lebenssituation und den mitziehenden Personen. Alle Wohnungen sind grundsätzlich unmöbliert.

Ein weiterer Punkt, den es zu beachten gilt, sind die Heizungsanschlüsse. In Villach gibt es einerseits Wohnhäuser mit Zentralheizung (Fernwärme) und andererseits solche mit Einzelöfen, betrieben mit Holz, Öl, Kohle oder Gas. Tierliebhaber können aufatmen: Haustiere sind in den Wohnungen erlaubt, allerdings muss die Wildtierhaltung innerhalb von zwei Wochen schriftlich der Tierschutzbehörde angezeigt werden.

## **Die Auswirkungen auf die Wohnungsvergabe**

Die Entscheidung, die Sprachkenntnisse in die Wohnungsvergabe einzubeziehen, ist umstritten. Auf der einen Seite könnte sie helfen, die Integration zu fördern, andererseits könnte sie auch zusätzliche Hürden für Migranten darstellen. Über 50% der aktuellen Mieter verfügen bereits über das nötige Sprachlevel, dennoch bleibt abzuwarten, wie viele potenzielle Mieter dadurch ausgeschlossen werden könnten.

Die Stadt Villach steht vor einer komplexen Herausforderung. Die Bevölkerung wächst, die Nachfrage nach Wohnraum ist

hoch, und der Druck auf die Gemeindewohnungen steigt. Die geplanten Änderungen in den Vergabekriterien könnten da einen zusätzlichen Aspekt in die ohnehin schon angespannte Situation hineinbringen.

Wer mehr Informationen zur Antragstellung oder zu den neuen Regelungen benötigt, kann sich an die zuständigen Sachbearbeiterinnen unter den Telefonnummern 04242/205-5013 oder 205-5014 wenden oder direkt die Website der Stadt besuchen.

So bleibt die Frage, wie Villach die Balance zwischen Integration, Sprachkenntnissen und dem knappen Wohnraum finden kann, weiterhin aktuell.

Details	
<b>Ort</b>	Villach, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kleinezeitung.at">www.kleinezeitung.at</a></li><li>• <a href="http://villach.at">villach.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.net](http://aktuelle-nachrichten.net)**